

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur
in Rheinland-Pfalz
am Sonntag, 5. September 2004

Rheinland-Pfalz weist eine lange und reiche jüdische Tradition und Geschichte auf. In vielen rheinland-pfälzischen Gemeinden erinnern Synagogen und Friedhöfe, Ritualbäder und Schulen als steinerne Zeugnisse an dieses Erbe. In diesem Jahr wird zum zweiten Mal im Rahmen des in 25 Ländern stattfindenden Europäischen Tages jüdischer Kultur in vielen rheinland-pfälzischen Gemeinden jüdische Geschichte und Gegenwart einem breiten Publikum vorgestellt. Interessierte können so einen ersten und lebendigen Einblick in eine für sie vielleicht bis dahin unbekannte Kultur gewinnen. Nutzen sie diese Chance am 5. September 2004!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist, soweit nicht anders angegeben, frei!

Hans-Georg Meyer, Direktor der LpB
Dieter Burgard, MdL, Vorsitzender der LAG

Alzey

Zur Umgestaltung der Ausstellungssequenz „Jüdische Geschichte/Judica“ im Museum der Stadt Alzey, Führung und Diskussion: 11.00 Uhr

Dauer: 30 Min.

Ort: Museum der Stadt Alzey

Referent: Museumsleiter Dr. Rainer Karneth

Spende willkommen.

Weitere Informationen: 06731/498896, museum-alzey@t-online.de

Dahn und Busenberg

Auf den Spuren jüdischer Geschichte im Wasgau (Synagoge in Dahn, Mikwe und Friedhof in Busenberg), Exkursionen: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

Treffpunkt: Katholische Kirche Dahn (in der Ortsmitte)

Referent: Otmar Weber

Dauer: 2 Stunden

Weitere Informationen: 06391/2331

Edenkoben

Juden in Edenkoben, Spuren ihrer Geschichte

Stadtrundgang mit Franz Schmidt um 15.00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz vor dem Stadthaus

(Achtung: Der Stadtrundgang findet aus technischen Gründen bereits am 4. September statt!)

Essingen

„Wie ein Gotteslied, aus Stein geboren“
Rundgang über den jüdischen Friedhof, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Friedhofseingang (im Ort ausgeschildert)
Referent: Franz Schmidt

Weitere Informationen: 06233/53 68

Frankenthal

Jüdisches Leben in Frankenthal: 16.00 Uhr
Treffpunkt: Gedenkplatz Ecke Synagogengasse/Glockengasse
Referent: Herbert Baum
Dauer: 2 Stunden

Weitere Informationen: 06233/69662, herbertbaumheb@aol.com

Fußgönheim

Ehemalige Synagoge von 1842 („Deutsches Kartoffelmuseum“), Hauptstraße 62
Führungen durch die Ausstellung: 13.00—18.00 Uhr
Referenten: Karl Freidel u. a.

Weitere Informationen: 06237/3288

Grünstadt

Der jüdische Friedhof von „Parachmokum“, Führung: 9.00 Uhr
Treffpunkt: Friedhofseingang, Zufahrt über Max-Planck-Straße/Kläranlage
Dauer: ca. 1 Stunde
Referent: Bernhard Kukatzki M.A.

Weitere Informationen: 0174/5622479

Ingelheim

Der jüdische Friedhof an der Hugo-Loersch-Straße,
Führungen: 15.00 Uhr und 16.00 Uhr
Dauer: 20 Min.
Referent: Klaus Dürsch M.A.

Weitere Informationen: 06132/40569

Kaiserslautern

„Jüdisches Leben heute“
Führungen um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr durch Jüdisches Gemeindehaus und Synagoge
Ort: Basteigasse 4
Referent: Albert Gluitz, stv. Vorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz
Weitere Informationen: 0631/6 97 20 und bei Manfred Erlich 06321/26 52

Mittelalterliche Mikwe (Ritualbad), Führungen: 10.00—16.00 Uhr

Treffpunkt: Am Altenhof
Referent: StDir Bernhard Gerlach

Weitere Informationen: 0631/16395, bhgerlach@gmx.de

Könen

Jüdischer Friedhof, Führung: 14.00 Uhr
Dauer: 1 Stunde
Referent: Bruno Lauscher

Weitere Informationen: 06501/15774

Konz

Bereits am 2.9, 20.00 Uhr referiert Willi Körtels in der Stadtbibliothek Konz über „Jüdische Zeugnisse im Raum Konz“ (u. a. Synagoge in Könen, Juden in Oberemmel)

Weitere Informationen: 06501/15774

Landau in der Pfalz

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Landau, Stadtführung: 11.00 Uhr
Treffpunkt: Meßplatz am Max-Slevogt-Gymnasium
Referentin: Christine Kohl-Langer M.A.
Dauer: 2 Stunden

Weitere Informationen: 06341/13156, christine.kohl-langer@landau.de

Mainz

„Dem Vergessen entrissen. Liturgische Gesänge aus den zerstörten Synagogen der Mainzer Juden“, Beginn: 11.00 Uhr
Mitwirkende: Assaf Levitin u.a., Einführung: Rabbiner Dr. Leo Trepp
Veranstaltungsort: Frankfurter Hof, Augustinerstraße
Eintritt: 5 Euro

Die Juden und das Sterben – Führung durch den neuen jüdischen Friedhof, Beginn: 14.00 Uhr, Dauer: 90 Min.

Treffpunkt: Untere Zahlbacher Straße 11
Referenten: Rabbiner Zwi Alonie und Dr. Peter Waldmann

Weitere Informationen: 06131/613990

„Magenza – 1000 Jahre jüdisches Mainz“, Vortrag mit anschließendem Rundgang: 16.00 Uhr

Ort: Stadthistorisches Museum, Zitadelle Bau D (Eingang am Drususstein)
Referent: Dr. Anton M. Keim
Dauer: 45 Min.
Eintritt: 1 Euro

Weitere Informationen: 06131/629637 und 3924779, hedwig.bruechert@uni-mainz.de

Neuwied

„Jüdische Stätten in Neuwied“
Führungen um 10.00 Uhr und um 15.00 Uhr
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof Niederbieber
Dauer: 1 Stunde

Weitere Informationen: 02622/81 348, rolf.wuest@freenet.de

Odenbach am Glan

Ausstellung zur Renovierung der 1752 erbauten spätbarocken Synagoge mit ihren Wand- und Deckenmalereien, nachmittags kleine kulinarische Angebote, Führungen: 9.30—12.30 Uhr, 14.00—17.00 Uhr
Ort: Synagoge, Kirchhofstraße

Weitere Informationen: 06753/2745, www.hilde-dittrich.de

Polch

Ehemalige Synagoge, Ostergasse
„Figurales“: Aquarelle, Zeichnungen und Ölbilder von Georg Grimm-Eifert, Skulpturen von Annemie Röckelein
Ausstellung mit Führungen: 15.00—17.00 Uhr
Referentin: Gisela Ackermann-Minwegen

Weitere Informationen: Gisela Ackermann-Minwegen, Im Bienengarten 6, 56751 Polch

Bad Sobernheim

Das reiche jüdische Erbe von Bad Sobernheim, Führungen: 14.00 und 16.00 Uhr
Treffpunkte:
Jüdischer Friedhof auf dem Domberg 14.00 Uhr
Ehemalige Synagoge, Gymnasialstraße 16.00 Uhr
Referent: Hans Eberhard Berkemann
Dauer: 60 Minuten
Es wird um eine Spende für die Restaurierung der Synagoge gebeten.

Weitere Informationen: 06751/3795, bu.heberkemann@t-online.de

Speyer am Rhein

Rundgang durch das jüdische Speyer, Beginn: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Speyerer Dom
Dauer: 90 Minuten
Referent: Johannes Bruno

Der neue jüdische Friedhof, Führung: 16.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtfriedhof, Eingang Wormser Landstraße

Dauer: 60 Minuten
Referent: Johannes Bruno

Judenbad und mittelalterliche Synagogenruinen,
Führungen: 14. 00 Uhr und 16.00 Uhr
Dauer: 30 Minuten
Referent: Alfred Steinmetz
Eintritt: 1 Euro

Weitere Informationen: 06232/291971, herbert.hack@gmx.de

Staudernheim

Das jüdische Staudernheim: Ein Spaziergang, Führung: 11.00 Uhr
Treffpunkt: Evangelische Kirche, Hauptstraße
Referent: Raymond Wolff
Dauer: 1 Stunde
Es wird um eine Spende gebeten.

Weine und Worte: Eine koschere Weinprobe mit Lesung
14.30 Uhr, Dauer: 90 Min.

Ort: In der ehemaligen Synagoge, Am Wolfsgang 3
Referenten: Wolfgang Lehmann (Fa. Lehmann & Co. in Nauheim bei Groß-Gerau) erklärt was koscherer Wein ist, zur Verkostung kommen koschere Weine aus aller Welt, darunter auch Weine aus dem rheinhessischen Schwabenheim. Die Theater-, Film- und Fernschauspielerinnen Peggy Lukac (Berlin) rezitiert Kurzgeschichten des Nobelpreisträgers Isaac Bashevis Singer.
Es wird um eine Spende gebeten.

Jüdischer Friedhof, Führung: 17.00 Uhr
Treffpunkt: Vor der ehemalige Synagoge, Am Wolfsgang 3
Referent: Raymond Wolff
Dauer: 1 Stunde
Es wird um eine Spende gebeten.

Weitere Informationen: 030/68 78 149, staudernheim@onlinehome.de

Steinbach am Glan

Jüdisches Museum, geöffnet 15.00 bis 17.30 Uhr
Referent: Ortsbürgermeister Fehrentz

Weitere Informationen: 06383/56 00

Trier

Alter jüdischer Friedhof (Ruhestätte des Großvaters von Karl Marx),
Führung: 15.00 Uhr
Treffpunkt: An der Weidegasse
Referent: Rainer Barzen

Winnweiler

Jüdischer Friedhof mit Trauerhalle, Führung: 11.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Schulstraße

Jüdisches Museum, Schloßstraße 37, geöffnet 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen durch die Dauerausstellungen: 14.15 Uhr, 15.15 Uhr und 16.15 Uhr
Referent: Werner Rasche

Weitere Informationen: 06302/12 56

Wittlich

Kultur- und Tagungsstätte Ehemalige Synagoge,
Führung durch die Dauerausstellung: 15.00 Uhr
Referent: Dieter Burgard, MdL
Ort: Himmeroder Straße 44

Weitere Informationen: 0171/2050091

Worms

„Mizmor leDavid — Davids Lied“, Konzert mit der Berliner Kantorin Avital Gerstetter,
begleitet an der Harfe von Mojca Zlobko Vajgel: 20.00 Uhr
Ort: Alte Synagoge Worms
Eintrittspreis: 12 Euro (ermäßigt 8 Euro)

Weitere Informationen: Roland Graser, Hintere Judengasse 7, 67547 Worms

Jüdisches Museum im Raschi-Haus
Ausstellung, anlässlich des Europäischen Tages Jüdischer Kultur freier Eintritt in die
Dauerausstellung, ebenso tagsüber in der Alten Synagoge und auf dem
mittelalterlichen Friedhof „Heiliger Sand“
Ort: Hintere Judengasse 6

Weitere Informationen: 06241/853-4707, stadtarchiv@worms.de

Zell (Mosel)

Die Synagoge im Schloß“, Ausstellung, Vortrag und Führungen: 11.00—16.00 Uhr
Treffpunkt: Schloß-Innenhof, Schloßstraße 10
Referent: Franz Piacenza

Weitere Informationen: 06542/21 304, piace@tiscali.de

Informationen über den Europäischen Tag Jüdischer Kultur in Rheinland-Pfalz und
anderen europäischen Regionen finden sie im Internet unter www.politische-bildung-rlp.de
und unter www.jewishheritage.org.
Sollten Sie Fragen zum landesweiten Programm haben, wenden Sie sich bitte an
den Rheinland-Pfalz-Koordinator Bernhard Kukatzki M.A., Ebertstraße 20, 67105
Schifferstadt, 06235/493636.

Teilnehmende Einrichtungen und Organisationen:

Museum der Stadt Alzey, AG Judentum im Wasgau, Dahn, Volkshochschule Edenkoben, Förderverein für Jüdisches Gedenken Frankenthal, Deutsches Kartoffelmuseum (ehemalige Synagoge) Fußgönheim, Deutsch-Israelischer Freundeskreis Ingelheim, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Pfalz in Kaiserslautern, Volkshochschule Konz, Frank-Loeb-Institut an der Universität Landau, Archiv und Museum der Stadt Landau, Jüdische Gemeinde Mainz K.d.ö.R., Förderverein Synagoge MZ-Weisenau, Anni Eisler-Lehmann-Stiftung, Stadthistorisches Museum Mainz, Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz K.d.ö.R., Neustadt/Wstr., Deutsch-Israelischer Freundeskreis Neuwied e.V., Förderverein ehemalige Synagoge Odenbach, Förderverein ehemalige Synagoge Polch, Förderverein Synagoge Sobernheim e.V., Verkehrsverein Speyer, Museumsverein Synagoge Staudernheim, Jüdische Kultusgemeinde Trier K.d.ö.R., AK Jüdische Gemeinde Wittlich/Emil-Frank-Institut, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms, Freundeskreis Synagoge Zell

Der Druck der Programmbroschüre wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz finanziert.